



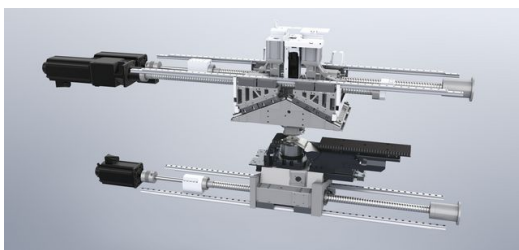
— CATHARINA DAUM

Ein Antrieb mit Zukunft

Der patentierte Antrieb „Delta Drive“ eröffnet ganz neue Wege in der Stanz-Laser-Bearbeitung. Das passende Ausstoßwerkzeug zum Sortieren trennt Gut- und Restteile.

„Delta Drive“ – das ist die neue Wunderwaffe in der TRUMPF Stanz- und Stanz-Laser-Bearbeitung. Der patentierte Antrieb entstand unter anderem mit dem Ziel, platzsparendere Maschinen zu bauen und zusätzliche Möglichkeiten für das Materialhandling zu schaffen. Der Clou: Der Delta Drive macht die bearbeitungstypische Bewegung von Blechtafel und Auflagentisch in der Y-Achse überflüssig, da mit seiner Hilfe der Stanzkopf selbst in diese Richtung „fliegt“. Möglich wird das durch ein ausgeklügeltes Antriebssystem, das von zwei Servomotoren bewegt wird. Drehen sich die Servomotoren in die gleiche Richtung, lässt sich der Stanzkopf in der Y-Achse hin und her bewegen. Bei entgegengesetzter Drehung der Spindeln wird der Stanzhub aktiviert. Diese Art des Antriebs entkoppelt Stempel und Matrize, weshalb sie unabhängig voneinander verfahren können.

Der Delta Drive eröffnet so ganz neue, innovative Wege. Zum Beispiel können kleine, lasergeschnittene Teile prozesssicher ausgeschleust werden. Bisher sind sie meist durch die Matrize in den Schrottbehälter gefallen und mussten per Hand daraus entnommen werden. Nun kann der Stempel leicht versetzt stanzen.



Kleine Teile werden prozesssicher ausgeschleust // Weniger Kratzer auf Gutteilen // Nachträgliches Sortieren von Gut- und Restteilen wird überflüssig // Blechdicken bis 6 Millimeter (Bild: Electronic Publishing Stefan Berner GmbH)

Ein neues Ausstoßwerkzeug nutzt diese Fähigkeit für sich: Es befördert die Kleinteile über eine Teilerutsche direkt in bis zu



vier Sortierboxen. Die Restteile fallen weiterhin durch die Matrize. Auf diese Weise wird das nachträgliche Sortieren von Gut- und Restteilen überflüssig, gleichzeitig entstehen weniger Kratzer auf den Gutteilen. Das Ausstoßwerkzeug zum Sortieren ist dabei höchst flexibel einsetzbar, da es das Ausschleusen von Blechdicken bis 6 Millimeter ermöglicht.



CATHARINA DAUM
TRUMPF MEDIA RELATIONS, PRESSEREFERENTIN

